

Brigitte Aulenbacher/Mechthild Bereswill/  
Martina Löw/Michael Meuser/Gabriele Mordt/  
Reinhild Schäfer/Sylka Scholz (Hrsg.)

## **FrauenMännerGeschlechterforschung**

State of the Art

# Inhalt

<i>Brigitte Aulenbacher/Mechthild Bereswill/Martina Löw/ Michael Meuser/Gabriele Mordt/Reinhild Schäfer/Sylka Scholz</i> Ein Hauch von Größenwahn – Einleitendes zum State of the Art der FrauenMännerGeschlechterforschung	9
---	---

## I. Entwicklungen der Frauen- und Geschlechterforschung – Kontroverse Perspektiven

<i>Stefan Hirschauer/Gudrun-Axeli Knapp</i> Wozu Geschlechterforschung? Ein Dialog über Politik und den Willen zum Wissen	22
---	----

<i>Andrea Maihofer</i> Von der Frauen- zur Geschlechterforschung – Ein bedeutsamer Perspektivenwechsel nebst aktuellen Herausforderungen an die Geschlechterforschung	64
--	----

<i>Mechthild Bereswill</i> Conflicting Memories	78
--	----

## II. Geschlecht und Gesellschaft – Theoretische Zugriffe

<i>Christine Weinbach</i> Kein Ort für Gender? Die Geschlechterdifferenz in systemtheoretischer Perspektive	82
---	----

<i>Brigitte Aulenbacher</i> Gender meets funktionale Differenzierung. Zur mangelnden analytischen Radikalität der systemtheoretischen Verortung von Geschlecht	95
---	----

<i>Ilse Lenz</i> Machtmenschen, Marginalisierte, Schattenmenschen und moderne Gleichheit. Wie werden Ungleichheiten und Egalisierungen in der Moderne strukturiert?	100
--	-----

<i>Regina Becker-Schmidt</i> Die Bedeutung des Klassifizierens für die Abstützung symmetrischer oder asymmetrischer Geschlechterrelationen	116
--	-----

<i>Helga Krüger</i> Strukturdaten und Selbstinterpretation. Warum es gerade in der Geschlechterforschung so wichtig ist, beide Ebenen der Analyse aufeinander zu beziehen	122
<i>Gabriele Mordt</i> Struktur, Kultur und Handlung	137
<i>Susanne Völker</i> Praktiken der Instabilität Eine empirische Untersuchung zu Prekarisierungsprozessen	140
<i>Margareta Steinrücke</i> Die doppelte Struktur der Realität. Anmerkungen zur Anwendung von Pierre Bourdieus Praxeologie auf „Praktiken der Instabilität“	155
<i>Michael Meuser</i> Hegemoniale Männlichkeit - Überlegungen zur Leitkategorie der Men's Studies	160
<i>Bettina Mathes</i> Ödipus in der Männerforschung - Bemerkungen zur „hegemonialen Männlichkeit“	175
 <b>III. Arbeiten mit der Kategorie Geschlecht - Ein Streifzug durch die aktuelle FrauenMännerGeschlechterforschung</b>	
<b>1. Reflexionen auf Geschlecht</b>	180
<i>Andrea D. Bührmann/Torsten Wöllmann</i> Geschlechterforschung = Frauenforschung + Männerforschung? Anmerkungen zur Normalisierung der Kategorie Geschlecht	180
<i>Ute Luise Fischer</i> Die Differenz zwischen epistemologischem Vor-Urteil und praktischem Vorurteil als Scheideweg Ein konstitutionstheoretischer Zugang zur Geschlechterforschung	194
<i>Heike Kahlert</i> Geschlecht als Struktur- und Prozesskategorie - Eine Re-Lektüre von Giddens' Strukturierungstheorie	205

<b>2. Interpretationen von Geschlecht</b>	<b>217</b>
<i>Jürgen Budde</i>	
Inklusion und Exklusion. Zentrale Mechanismen zur Herstellung von Männlichkeit zwischen Schülern	217
<i>Thomas Kleynen</i>	
Vom Ansehen der Fächer: (Foto- und) Biographische Selbstdarstellungen zukünftiger Lehrer	228
<i>Christine Katz/Marion Mayer</i>	
MännerWeltWald - Natur- und Geschlechterkonstruktionen in Handlungsmustern von Waldakteuren/innen	241
<i>Martin Engelbrecht</i>	
‘Weibliche’ oder ‘männliche’ Spiritualität? Die Pluralisierung religiöser Sinnstiftungsformen und ihre Beziehung zu Geschlechterstereotypen	254
<b>3. Arbeit, Organisation und Geschlecht</b>	<b>265</b>
<i>Maja Apelt</i>	
Geschlechterforschung und Militär	265
<i>Diana Lengersdorf</i>	
Die Relevanzsetzung von Geschlecht im Arbeitsalltag einer Internetagentur	278
<i>Heidi Schroth/Lena Schürmann</i>	
Cleaning Affairs. Geschlechterungleichheiten und Arbeitsbeziehungen im Reinigungsgewerbe	289
<b>4. Politik und Geschlecht</b>	<b>300</b>
<i>Sünne Andresen</i>	
Die Analyse feldspezifischen Geschlechter-Wissens als Voraussetzung der Implementierung einer erfolgreichen Gleichstellungspolitik	300
<i>Karin Zimmermann</i>	
Geschlecht als soziale Praxis des Politischen Das Beispiel europäischer Forschungspolitik	311

<i>Birgit Riegraf</i> Wandel von Gerechtigkeitsvorstellungen im Wandel von Staatlichkeit: Von der Gleichheit zur Differenz	323
<i>Daniela Gottschlich/Tanja Mölders</i> Damit Nachhaltigkeit drin ist, wo Nachhaltigkeit drauf steht: Zur Krise der Krisenwahrnehmung und zur Notwendigkeit eines inhaltlich-konzeptionellen Geschlechterzugangs in sozial-ökologischen Forschungen	334
Verzeichnis der AutorInnen, DiskutantInnen und HerausgeberInnen	347